

1. Bürgerlicher Verfassungsschutzverein e.V.
Kienhorststraße 162 / 13403 Berlin / E-Mail: m.g.m@web.de

Einschreiben / Eigenhändig / Rückschein

Sendungsnummer: RR 6828 8050 9DE

Frau
Bundesinnenministerin Nancy Faeser
Alt-Moabit 140

Deutsche Post AG 13403 Berlin
83129513 6442 27.12.24 09:47

10557 Berlin

Berlin 27.12.2024

- 2. Offener Brief -

Sehr geehrte geschäftsführende Frau Bundesinnenministerin Nancy Faeser,
Ihre praktizierte Doppelmoral ist abscheulich. Am 05.04.2024 unterrichteten wir Sie per Einschreiben/
Eigenhändig/Rückschein über eine Mitte der 80er Jahre von West-Berlin ausgehende Anschlagsserie,
der europaweit zahlreiche Menschen zum Opfer fielen. Das durch Sie aktuell gelobte BKA ließ 1985
nichts unversucht, die wahren Hintergründe totzuschweigen. Federführend bei der Vertuschung dieser
politisch genehmen Terrorserie war der damalige Bundesanwalt Bruno Jost - der spätere „Anis Amri-
Terrorismus-Sonderermittler“ des Berliner Senats. Während B. Jost den verantwortlichen Behörden im
Zusammenhang mit dem Berliner Weihnachtsmarkt-Attentat „haarsträubende Versäumnisse“ vorwarf,
beging er 1985 noch weitaus gravierendere Pflichtverletzungen, damit die Erschießung der englischen
Polizistin Y. Fletcher am 17.04.1984 in London von Scotland Yards Beamten nicht aufgeklärt wird...

Als deutscher Bundesinnenministerin scheint Ihnen das Schicksal von Europäern wohl egal zu sein!
Um diesen fürchterlichen Anschlag vom Magdeburger Weihnachtsmarkt aufzuklären - kündigten Sie,
Frau Faeser, medienwirksam an: „... **Jeder Stein wird umgedreht**“. **Drehen** Sie doch zwischendurch
mal unsere Protest-Postkarte um und sehen sich diese - das **BVerfG** bloßstellenden - Karikaturen an.
Die Robenträger in dem **BVerfG-Kaspertheater** sind die Verfassungsrichter, deren Schurkenstück wir
Ihnen in dem oben genannten Einschreiben/Eigenhändig/Rückschein erläutern hatten. Das nackte Bein
inmitten der Londoner Bobbys gehört der bedauerlicherweise im Sterben liegenden - erst 25-jährigen -
Polizistin Yvonne Fletcher.

Hier der diesbezügliche Kommentar auf der durch Sie ignorierten - **Offener Brief** - DIN A4 Postkarte.

Genauso rechtswidrig wie seine Vorgänger entschied 2023 auch BVerfG-Präsident Prof. Dr. Harbarth.
Dieser politische Scharlatan unterdrückte mit seiner erbärmlichen Arroganz und Gesetzlosigkeit die
Wahrheit zur Ermordung der Londoner Polizistin Y. Fletcher und führte das Bundesverfassungsgericht
persönlich ad absurdum. Unsere umseitigen Persiflagen entlarven diese Karlsruher Gesinnungslumpen
und ihre höchstrichterlichen Täuschungen. Die Fakten sind bei justizwillkuer-berlin.de nachprüfbar.

Diese Website dokumentiert den **moralischen Offenbarungseid** gewisser bundesdeutscher Politiker,
Frau Bundesministerin Faeser. Für einen eigentlich zwingenden Faktencheck bräuchten Sie nicht Ihre
populistisch geforderten Gesetzesänderungen, sondern „nur“ ein bisschen mitmenschliches Gewissen!
Mit demzufolge – erwartungslosen Grüßen.

M. G. Meyer 1. Vorsitzender des 1. BV.SV. e.V.